

Gegründet 2008 an der Juilliard School in New York von Komponist und Fagottist Burak Özdemir, ist Musica Sequenza ein in Berlin ansässiges Barockensemble, das für die Neudefinition historischer Aufführungspraxis durch Innovation und interkulturelle Zusammenarbeit bekannt ist. Seit dem Umzug nach Berlin im Jahr 2011 hat das Ensemble eine künstlerische Bewegung aufgebaut, die Musiker:innen, Sänger:innen, Tänzer:innen, Choreograf:innen, Bildende Künstler:innen, Architekt:innen, Designer:innen und Filmemacher:innen aus aller Welt vereint und mehr als vierzig Produktionen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien realisiert hat.

Auf authentischen Instrumenten des 17. und 18. Jahrhunderts bringt Musica Sequenza eine frische, zeitgenössische Sprache in die Musik der Vergangenheit und spannt den Bogen vom Repertoire der Renaissance bis zu lebenden Komponist:innen. Das Ensemble ist gleichermaßen auf Opernbühnen, in Konzertsälen, Museen und Clubs zu Hause und schafft unerwartete Begegnungen zwischen barockem Erbe und heutigen künstlerischen Ausdrucksformen. Mit seinen interdisziplinären Produktionen von Barock, Jazz, Neuer Musik, elektroakustischen Werken, Modern Dance, konzeptioneller Performance und experimentellem Musiktheater nimmt es aktiv am internationalen Kunstgeschehen teil.

Die Aufführungen von Musica Sequenza sind geprägt von historischen „Premieren“ und hochkarätigen Kollaborationen. 2013 wurde das Release-Konzert von *Bach: The Silent Cantata* zum ersten klassischen Konzert in der Geschichte des Clubs Berghain und begründete die Handschrift des Ensembles für grenzüberschreitende Präsentationen. Auf ARTE Concerts sang Rolando Villazón Händels *Ombra mai fu* live mit Musica Sequenza und erreichte ein internationales Publikum. Zu den Mitwirkenden gehören unter anderem Sasha Waltz, Rolando Villazón, Nicolas McGegan, Constanza Macras, Nicolò Balducci, Anders Dahlin, Natacha Atlas, Karim Ainouz, Larisa Navojec, Sjaella, Kainkollektiv, Van Rivers und Ölberg-Chor.

Improvisation und interdisziplinäre Praxis stehen im Zentrum der Arbeit von Musica Sequenza. Mit *Still Semele*, basierend auf Händels Oper, interpretierte das Ensemble die Partitur durch Live-Improvisation und Bewegung neu und stand gemeinsam mit Tänzer:innen der Compagnie Sasha Waltz & Guests beim Festival Felix! in der Kölner Philharmonie auf der Bühne. Seine Konzertinstallationen und audiovisuellen Arbeiten wurden u. a. auf der Mardin Biennale, bei ArtHouse Jersey, im Pera Museum, im Metropolitan Museum of Art New York, im Bargello Museum Florenz, bei Istanbul Borusan Culture, im Chretzeturm und im Kammgarn Museum Schaffhausen gezeigt und verankern das Ensemble fest in der internationalen zeitgenössischen Kunstszene.

2018 feierte Musica Sequenza sein zehnjähriges Bestehen mit Aufführungen von Meilensteinen seines Repertoires wie *Bach: The Silent Cantata* (2012) und *Sampling Baroque* (2015). Zum Jubiläum präsentierte das Ensemble in Koproduktion mit dem Stadttheater Schaffhausen die neue Bach-Produktion *Atlas Passion* (2018).

Während der Pandemie wurde Musica Sequenza vom Bachfest Schaffhausen beauftragt, die ortsspezifische Konzertinstallation *Opium* im Kammgarn Museum in der Schweiz zu entwickeln. Das Werk entstand als Antwort auf Joseph Beuys' Schlüsselinstallation *Capital*, die kürzlich vom Kammgarn in ein bedeutendes Berliner Museum verlegt worden war. Mit *Opium* brachte Musica Sequenza eine neue künstlerische Synergie an den Ort zurück und schuf einen lebendigen Dialog zwischen den internationalen Kulturorten.

2019 veröffentlichte Musica Sequenza das Album *Hermes* bei Neue Meister. Es präsentiert neu komponierte Musik für Barockinstrumente, elektronische Klanglandschaften und Field Recordings von Burak Özdemir. Die grenzüberschreitende Reichweite des Ensembles zeigte sich darin, dass *Hermes* anschließend von führenden Protagonist:innen der internationalen Elektronikszene wie Hernán Cattáneo, Efdemin, Matthew Herbert, Magdalena, Rodriguez Jr. und N'to remixed wurde – und damit den unverwechselbaren Klangkosmos von Musica Sequenza in Clubs und Festivals weit über die klassische Sphäre hinaus trug.

Von Clubbühnen bis zu großen Festivals prägt Musica Sequenza weiterhin eine neue Ästhetik der Barockaufführung im 21. Jahrhundert und nutzt ein globales Netzwerk aus Opernhäusern, Festivals, Konzertsälen, Stadttheatern, Museen und Kunststiftungen, um seine innovativen Produktionen zum Leben zu bringen.

Seit 2012 erscheinen die Aufnahmen von Musica Sequenza bei Deutsche Harmonia Mundi, Sony Music, Neue Meister und Tacet Nota und werden von der internationalen Presse gelobt. Die Diskografie des Ensembles umfasst Originalkompositionen von Burak Özdemir ebenso wie Neuinterpretationen barocker Meisterwerke, darunter *Vivaldi The New Four Seasons* (2012), *Bach: The Silent Cantata* (2013), *Rameau à la Turque* (2014), *Sampling Baroque / Handel* (2016), *Hermes* (2019), *Devas* (2020), *Händel Morphine* (2021), *Inferno* (2021), *Monteverdi Vertigo* (2022), *Kassia* (2022), und *Sampling Baroque / Bach* (2023).